



**SPD-Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch Gladbach**

SPD-Fraktion, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Herrn Bürgermeister
Lutz Urbach
Rathaus Bergisch Gladbach

51465 Bergisch Gladbach

19. Juli 2011 *Ho*

Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach
Tel. u. Fax 02202-14 22 20
spd-fraktion-gl@netcologne.de
www.spd-gl.de

18. Juli 2011

**Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Tagesordnung sowie zum Tagesordnungspunkt
- ehemals - B 7 der Ratssitzung am 19.07.2011**

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt:

1. Die Entscheidung über die Materialität des Belages der Fußgängerzone wird im öffentlichen Teil der Ratssitzung am 19.07.2011 beraten und entschieden.
- 2a. Bei der Erneuerung der Fußgängerzone wird als Belag der Naturstein Grauwacke verwendet.
- 2b. Bei der Erneuerung der Fußgängerzone wird der Bereich der Hauptstraße zwischen der Kreuzung Hauptstraße/Poststraße und Konrad-Adenauer-Platz, der Bahnhofsvorplatz, die Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße zwischen Bahnhofsvorplatz und Hauptstraße sowie der Trotzenburgplatz im derzeit verkehrsberuhigten Bereich priorisiert.

Die Erneuerung der übrigen Bereiche erfolgt sukzessive entsprechend zur Verfügung stehender Investitionsmittel zu einem späteren Zeitpunkt.
- 2c. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Änderung der Bewilligungsbescheide zu beantragen, damit der unter Ziff. 2b. priorisierte Bereich mit den bewilligten Mitteln und den zur Verfügung stehenden Eigenanteilen der Stadt realisiert werden kann.

Begründung:

Die Regionale 2010 ist ein Strukturprogramm, dessen Ziel es ist, die Qualitäten und Eigenheiten der Region heraus zu arbeiten, um Impulse für deren zukünftige Entwicklung zu geben.

Die sozialdemokratische Ratsfraktion hat das Projekt „stadt: gestalten Bergisch Gladbach“, in dessen Fokus die städtebauliche Entwicklung und Aufwertung der Stadtmitte von Bergisch Gladbach steht, stets als eines der wichtigsten städtebaulichen Vorhaben dieser Stadt betrachtet und politisch unterstützt.

Dass das Leuchtturm-Projekt nach der sog. Konsolidierung, die die SPD-Fraktion unter Hintanstellung großer Bedenken noch mitgetragen hat, nunmehr auf die Errichtung einer Betonsteinwüste in der Fußgängerzone minimiert werden soll, ist nicht zuletzt unter den selbst gesetzten hohen Qualitätsansprüchen der Regionale völlig inakzeptabel.

Die Verwendung eines Betonsteins, der bereits nach wenigen Jahren unansehnlich wird und an Ecken und Kanten bricht und zerbröselt, widerspricht eklatant dem Gebot der Nachhaltigkeit. Der Wettbewerbssieger Landschaftsarchitekt Fischer hat eindringlich gewarnt: „Den Betonstein wollen Sie in fünf Jahren wieder herausreißen!“

Betonstein ist trist und beliebig, unter Berücksichtigung der Qualitätsansprüche der Regionale untragbar und in Anbetracht des in Kürze zu erwartenden Verschleißes auch aus wirtschaftlichen Gründen nicht vertretbar.

Der Entwurf des Wettbewerbssiegers Büro Landschaftsarchitektur Fischer plant den Ausbau der Fußgängerzone mit dem Naturstein Grauwacke, der nicht nur die geforderte Qualität besitzt sondern auch einen regionalen Bezug aufweist und somit identitätsprägend für unsere Stadt ist.

Damit die Verwendung von Natursteinen unter Berücksichtigung der finanziellen Situation der Stadt und der vom Fördergeber zur Verfügung gestellten Mittel realisiert werden kann, muss sich die Erneuerung der Fußgängerzone in der Innenstadt zunächst auf den im Antrag bezeichneten Kernbereich der Fußgängerzone beschränken. Insoweit muss die Änderung der Bewilligungsbescheide beantragt werden.

Mit äußerster Sorge sieht die SPD-Fraktion auch die erfolgsgefährdende Verzögerung bei der Realisierung des Regionale-Projektes „stadt: gestalten Bergisch Gladbach“ im Osten der Stadt (Buchmühle).

Profitstreben, vermeintliche Partikularinteressen und unentschlossenes Verwaltungshandeln dürfen die Stadtentwicklung dort nicht weiter blockieren!

Wir erwarten deshalb vom Bürgermeister, dass die zur Realisierung erforderlichen weiteren Schritte unverzüglich in die Wege geleitet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus W. Waldschmidt
Vorsitzender